



Forstliche Versuchs-  
und Forschungsanstalt  
Baden-Württemberg

**Borkenkäfer-Newsletter  
Nordschwarzwald  
09.04.2018**



Beobachtungszeitraum: Winter 2017/2018

## ***Fulminate Frühlingsflüge?***



**Frühling lässt sein blaues Band  
wieder flattern durch die Lüfte;  
süße, wohlbekannte Düfte  
streifen ahnungsvoll das Land.**

## Er ips't\*

Frühling lässt die Borkenkäfer  
wieder sausen durch die Lüfte.  
Süße Pheromonendüfte  
streifen sacht die Fichtenschläfer.  
Ipsenbräute träumen schon,  
ew'ges Mutterglück ihr bald'ger Lohn  
Noch steckt der Frost in ihren Gliedern  
In ihren feinen Ausflugs-Miedern.  
In diesem Jahr trägt man die Fühlerkeule vorn,  
den Absturz hinten, auch mit Dorn.  
So war es aber Millionen Jahre,  
dazu helle bis auch dunkle Haare  
auf Pronotum, Flügeldecken und der Stirn  
beim Männchen rar, ganz viel bei jungen Dirn`.  
  
Nun lockt die Wärme sie hinaus ans Licht  
und schon bohren sie Loch an Loch, ganz dicht.

Also horcht auf den Trompetenton  
kommt hier aus Freiburg schon:

**Alle Jahre wieder, von nun an lohnt sich die Käferbaumsuche!  
Aber vorher unbedingt das Sturmholz aus dem Wald schaffen.**

\*Frei nach Eduard Mörike, Erstdruck 1828: „Er ist's.“

## Die aktuelle Lage

Aber keine Panik. Um die Eingangsfrage rasch zu beantworten: Gefühlt ist es Sommer, der Frühling fiel mal wieder aus und nun sollten bei frühlingshaften Temperaturen die Pheromonfallen schon (pral) gefüllt sein? Nein, kein Grund zur Sorge, im Raum Freiburg (hier 300 bis 600 m üNN) wurden bis heute je Falle nur ein paar Einzelbuchdrucker gefangen, es waren 5 bis 8 Käfer in den Fallen. Am Brutbeobachtungsbaum fanden die ersten Einbohrungen statt, nun werkeln erste Damen mit Hammer und Meißel und Mandibel an den Muttergängen. Schauen wir mal über den Tellerrand nach Rheinland-Pfalz und ins Saarland, so bleiben dort die Fallen sogar noch ganz leer.

Aber wir haben ja April, morgen wird es schon wieder kühler, die nächsten 8 Tage versprechen Temperaturen von 8 bis 20 Grad C im Raum Freudenstadt, dazu soll am Dienstag und Donnerstag Regen fallen. Und vom 20. April an soll es deutlich kälter und vor allem nasser werden. Aber das sind noch sehr unsichere Vorhersagen.

**Rückblickend** lagen die höchsten Temperaturen in Freudenstadt in den vergangenen Tagen bei knapp über 20 ° C, nachts war es nahezu frostig, am Dienstag und Mittwoch der vergangenen Woche fielen je 2 bis 4 l Niederschlag/m<sup>2</sup>, und Freitag bis Sonntag gab es mit je mehr als 12 Sonnenscheinstunden den ersten

Sonnenbrand für die Roten und Hellhäutigen unter den Schwarzwälderinnen.



Für flotte Käferinnen und Käfer, die eilige Leserin, den eiligen Leser:

#TIPPS\_Ips



Buchdrucker und Kupferstecher fliegen nun vereinzelt seit wenigen Tagen, Nutzholzborkenkäfer sind schon seit fast vier Wochen unterwegs.

Noch ist die Bohrmehlsuche mühsam, es handelt sich zunächst um nur wenige Käfer. Und da erst nur vereinzelt erste Muttergänge angelegt werden, entsteht derzeit nur wenig Bohrmehl.

**Achten Sie unbedingt auf die Aufarbeitung der winterlichen Schäden:** Schneebrüche und durch die stürmische „Burglind“ geworfenen, angeschobenen oder gebrochenen Bäume müssen aus dem Wald. Dieses Material wird vom Buchdrucker nun zuerst besiedelt.

## Was geschah im Winter 2017/2018

Da ging das Leben unter der Borke teils fröhlich weiter. Nehmen wir den Stadtwald Freiburg und schauen dort in den Brutbeobachtungsbaum: Im Zeitraum vom 24. Oktober 2017 bis zum 14. März 2018 wurden unter der Rinde Temperaturen von minus 13 bis plus 37 Grad gemessen. Physiologisch anspruchsvoll, solch ein Lebensraum. Unter 7,3 °C ruht die Entwicklung der Buchdrucker, so sagt die Wissenschaft. An der Sonnenseite des Baumes wurde an über 2700 Stunden dieser Wert überschritten, eine Weiterentwicklung also war möglich. Und dies bestätigen die Auszählungen von Rindenfenstern im Oktober 2017 bzw. im März 2018: Der Anteil an Larven und Puppen hat hier über den Winter abgenommen, der Anteil an Jungkäfern hat hier zugenommen. Larven und Puppen haben sich schlichtweg weiterentwickelt, die alte Mär von der völligen Diapause gilt teils nicht mehr. Bedeutet für Forstfrauen und ebensolche -männer: Grundsätzlich sind Buchdrucker nun rascher ausflugsbereit.

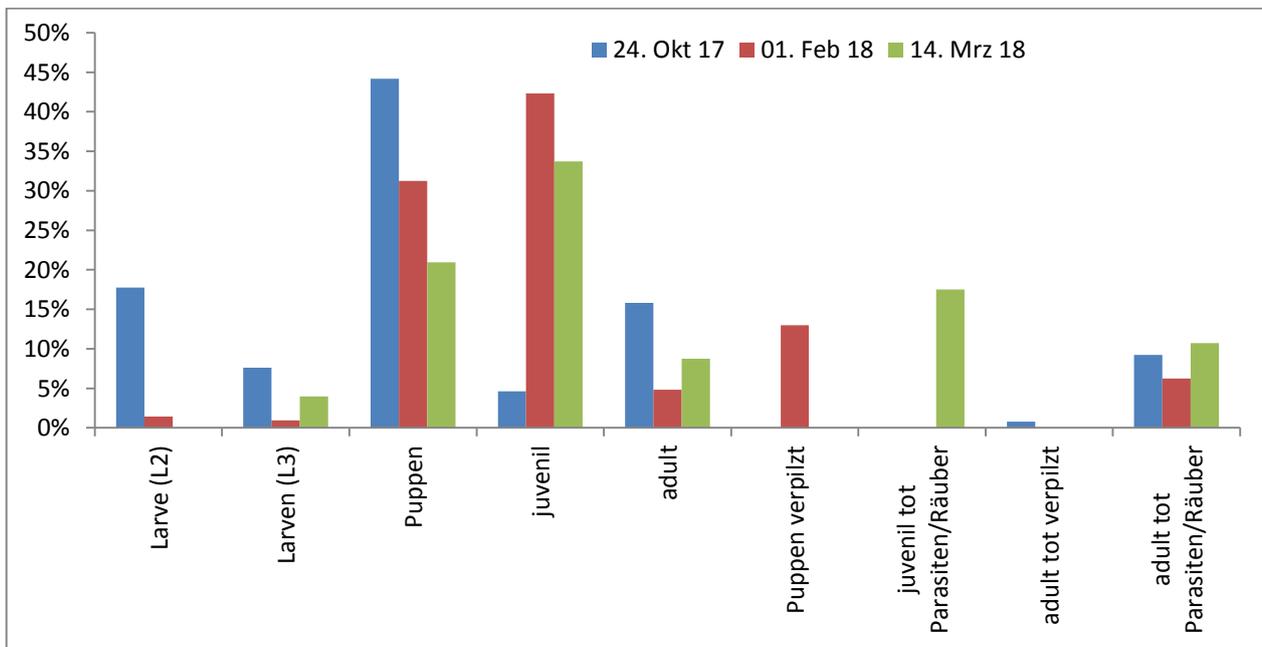
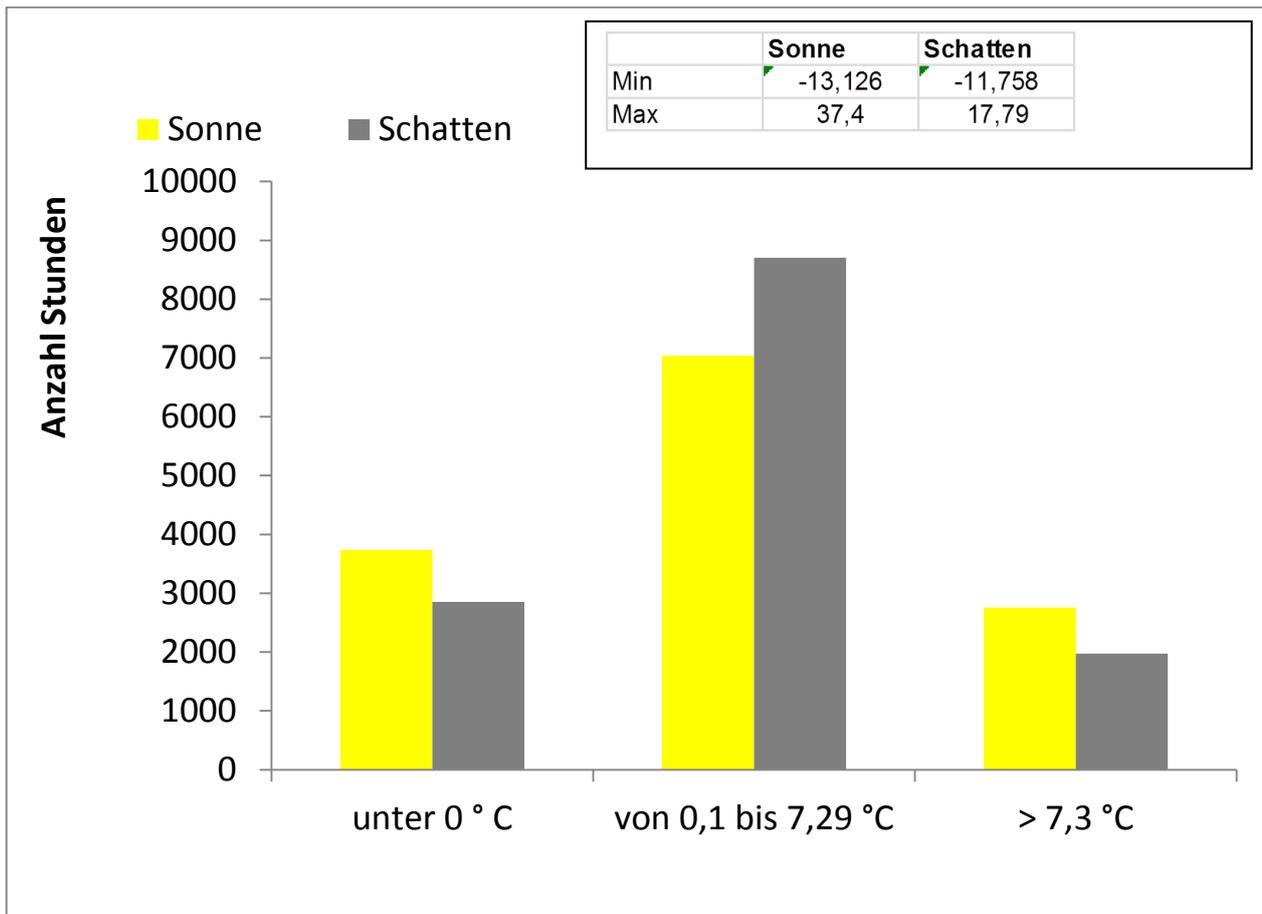


Abb. 1: Blick in den Brutbeobachtungsbaum „Oberer Haller“ im Stadtwald Freiburg vor und nach dem Winter (Höhe ca 600 m üNN)



**Abb. 2: Temperatur unter der Rinde im Brutbeobachtungsbaum 24. Oktober 2017 bis 14. März 2018 (Oberer Haller, Stadtwald Freiburg, 600 m üNN)**

## Handlungsempfehlungen

- o Gefährdete Nadelholzbestände **über das ganze Jahr** laufend auf Befall und bruttaugliches Material kontrollieren.
- o Besonders Bereiche mit Vorjahresbefall einbeziehen.
- o Von April bis September (Flugzeit) grundsätzlich in einem 14-tägigen Intervall kontrollieren.
- o Bei Massenvermehrungen und/oder außergewöhnlich trocken-warmer Witterung wöchentliche Kontrollen unbedingt erforderlich.
- o Von Oktober bis März (außerhalb Flugzeit) ist ein Turnus von einem Monat in der Regel ausreichend.
- o Im Herbst Bestände unbedingt noch kontrollieren bevor an befallenen Bäumen die Rinde abfällt und der Schneefall einsetzt.
- o Während des Winters Kontrollen nur unterbrechen, wenn die Bestände nicht mehr zugänglich sind.
- o **Im Frühjahr sofort mit dem Einsetzen der Schneeschmelze wieder kontrollieren, vor allem käferbefallene Bäume und durch Schneebruch und Sturm entstandenes bruttaugliches Material**
- o **Nach Sturmschäden oder Schneebruch sind die Kontrollen zu intensivieren, weil grundsätzlich die Gefahr einer Massenvermehrung droht.**

**An die Betreuerinnen und –betreuer der Fallen im Pufferstreifen:** Wie vereinbart ab morgen (10.4.2018) die Fallen mit Pheroprax beködern und immer dienstags leeren und die Zahlen an uns übermitteln. Auf allen Geräten (alt und neu) ist die ODK-App installiert. Sollte es zu Problemen bei der App-Bedienung kommen, dann melden Sie sich einfach.



**Abb. 4: Rammelkammer, entstehende Muttergänge, Blick in eine künftige Freiburger Borkenkäfer-Kita am heutigen 9. April 2018 (Foto T. Wießler)**

*Quidquid agis, prudenter agas et respice* **FINEM**

verantwortlich für diesen Newsletter:  
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg  
Abteilung Waldschutz, Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.  
Kontakt: Reinhold.John@forst.bwl.de